

mobile sounds art series - movement lab in der Lausitz

2. – 4. Juli 2024 im Kulturland Ogrosen / Spreewald

Dozent*innen: Masimba Hwati / Nadja Raszewski

Mobile sounds art series ist ein Laboratorium für Kunst, Bewegung und Musik in der Lausitz. Poesie, Wort, Tanz, Körper, Instrument, Bewegung in der Natur, die spontan, geplant, improvisiert und im Moment stattfinden.

Der Künstler Masimba Hwati und die Choreografin Nadja Raszewski begeben sich gemeinsam mit den Teilnehmenden auf die Suche nach bewegten Formen, Geschichten und Sounds der Umgebung.

Die Idee der „kinetischen Kunst“ wird auf Musik und Körper übertragen.

Kinetische Kunst ist eine Ausdrucksform, in der die Bewegung als integraler ästhetischer Bestandteil des Kunstobjekts Beachtung findet. Auch dann, wenn sich das Objekt scheinbar verändert, weil sich der Betrachter bewegt oder auch eine Illusion eine Bewegung vortäuscht.

Drei Tage in der Natur mit Impulsen, Inspiration, Entspannung und gesundem Essen aus der Region.

Dozent*innen / Vitas



Masimba Hwati is an interdisciplinary artist from Zimbabwe, working internationally at the intersections of sculpture, performance, and sound, known for his unconventional three-dimensional mixed media sculptures. As a multi-disciplinary artist he examines postcolonial themes by re-appropriating archives and objects and presenting them in new contexts. With an emphasis on sculptural work, Hwati collects historical, culturally imbued items ranging from cars and shoes, to scrap metal and found objects, altering and repositioning them in a contemporary urban setting.

<https://www.instagram.com/masimbahwati/>



Nadja Raszewski ist Choreografin / Tanzvermittlerin und die künstlerische Leitung der TanzTangente in Berlin. Sie hat unzählige Produktionen mit Laien und Profis in den unterschiedlichsten Kontexten auf die Bühne gebracht und arbeitet regelmäßig als Choreografin an verschiedenen deutschen Theatern. Seit 2014 leitet sie den Zertifikatskurs „creating dance in art and education / Tanzpädagogik Choreografie“, den sie in Kooperation mit dem career college der Universität der Künste Berlin ins Leben gerufen hat. 2020/22 hat sie insgesamt vier Forschungsstipendien erhalten, davon zwei vom Senat für Kultur und Europa. Das art-sound-dance Projekt und Netzwerk www.siida-performing-network.art ist mit dem DisTanz Solo Stipendium entwickelt worden. Über ihre tanzkünstlerische

Arbeit in Gefängnissen sind verschiedene Artikel veröffentlicht worden (Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, Wiesbaden). 2022 war die TanzTangente Teil des Projekts Archiv-Kompliz:innen – TanzArchive in Bewegung. 2019 hat Raszewski gemeinsam mit 3 weiteren Menschen das Kollektiv Kulturland Ogrosen gegründet und ist seither auch im ländlichen Raum / Lausitz künstlerisch aktiv.

Tagesablauf:

2.Juli

Anreise bis 15 Uhr

Ab 16 Uhr Erkundung des Geländes

17 – 19 Uhr Bewegung / Tanz mit Nadjia

3. und 4.Juli

ab 8:30 Uhr Frühstück

10 – 12 Uhr Tanz / Bewegung mit Nadjia

12 – 13 Uhr Mittagspause

13 – 18 Uhr Tanz/Kunst/Musik

Ab 18 Uhr Essen und Chill

Kosten:

370 € / 320 € early bird (bis 12. Mai 2024)

Incl. Workshop, Verpflegung, Unterkunft (Gemeinschaftsräume/Zelt)

.

Ort:

Kulturland Ogrosen, Ogrosener Dorfstraße 1, 03226 Vetschau / Spreewald / OT Ogrosen

Informationen und Anmeldung: kulturland-ogrosen@tanztangente.de

Es stehen maximal 12 Plätze zur Verfügung